

Kelch, Silber verg., 21,5 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse; 17. Jahrh. — Ein desgl. 37 cm hoch. — Ein desgl. 24 cm hoch, mit rundem Fusse sehr bedeutenden Durchmessers und sehr kleiner Cuppa. Sämmtliche Theile sind

reich mit getriebenen Rococo-Ornamenten und Blumen geziert; gest. lt. Inschr. 1771, aber früher (um 1750) zu Augsburg gearbeitet.

Abendmahlskanne, Silber, 27,5 cm hoch, einfach; gest. 1704.

Taufstein, Sandstein, farbig und vergoldet, mit der Reliefdarstellung der Taufe des Herrn; normale Arbeit um 1721.

Kanzel, Holz mit Ornamenten; gute Arbeit vom Jahre 1721.

Brüstungsgitter am Altar, gut in Schmiedeeisen durchgeführt; bez. 1752.

Kreuz, wohl von einer Sanduhr herrührend; schmiedeeiserne, reiche und zierliche Arbeit; 17. Jahrh.

Wandleuchter mit Wandplatte, in Silber getrieben; 18. Jahrh.

Zwei Kronleuchter, Messing, schöne Arbeiten, bez. 1692 und 1696.

Unter den Grabsteinen zeichnet sich aus der des Paulus Odontius (seit 1603 Pfarrer hier, † 1605, Märtyrer des evangelischen Glaubens in Oesterreich; vergl. Böttcher, Germania sacra unter Graz). Die künstlerische Behandlung der sandsteinernen Relieffigur des Verstorbenen entspricht der damals im Lande hoch ausgebildeten Bildhauerschule und erinnert an gleiche Arbeiten zu Liebstadt und Pirna (vergl. I, S. 30 und 47, auch Beilage VII).

Orgel i. J. 1727 erbaut von Gottfried Silbermann.

Die Kirche wurde im Jahre 1795 erneuert; eine abermalige Restaurirung steht bevor.

Rathhaus, erneuert im Jahre 1785, äusserlich 1885. Von dem ehemaligen, durch den Brand vom Jahre 1753 zerstörtem Gebäude sind wenige Reste erhalten; unter ihnen die Umrahmung des Portales mit derben Säulen, Giebelgesims und Zwickelköpfen; das Thürgewände wurde im Jahre 1785 lt. Inschr. erneuert.

Ein zweites mit Laubfries geschmücktes Portal hat sich am Treppenaufgang

